



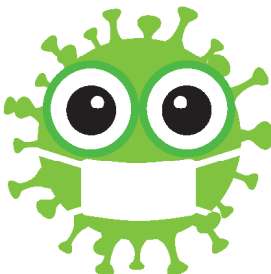
## Ablauf für einen Gottesdienst@home an Heiligabend

### **Gebraucht wird aus der Weihnachtstüte:**

*Die Weihnachtskerze, das Begleitheft und ein Smartphone oder Tablet, die ausgeschnittene Weihnachtshitliste, zwei Piccolos oder zwei alkoholfreie Getränke und ca. 20 bis 30 Minuten Zeit.*



**Um 17.00 Uhr an Heilig Abend** läuten in vielen Kirchen die Glocken und laden in ein in den Kirchen und zu Hause, die Geburt Jesu - diese besondere Nacht - zu feiern. Das könnte ein schöner Start in Verbundenheit mit vielen anderen Christen sein. Beginnt mit dem Kreuzzeichen.



### **Ein Anfang in den Gottesdienst hinein:**

Vieles in diesem Jahr war für uns anders, besonders, herausfordernd und neu. Auch die Weihnachtsbotschaft ist herausfordernd und provokant: „Gott wird Mensch“ in einem kleinen verletzlichen Kind, das in der Krippe liegt. Die Hirten, damals von niederer Herkunft und oft ohne festen Wohnsitz, ganz unten in der Gesellschaft, erfahren zuerst von der Geburt Jesu, des Retters.



### **Vergewisserung:**

Bringt die Hitliste jedeR für sich in eine Reihenfolge. Stellt die Hitliste aneinander vor und tauscht euch aus was ihr mit Weihnachten verbindet.



Als Christen sind wir nicht allein – in Verbundenheit mit vielen singen und hören wir folgendes Lied: Ihr Kinderlein kommet - Siehe Begleitheft S. 17  
Fürs Hören, entweder QR-Code einscannen oder Link in den Browser eingeben.



An Weihnachten zeigt Gott sein Gesicht in der Geburt Jesu Christi. Gott wird Mensch und lässt uns spüren, dass er unsere Welt nicht aufgegeben hat. Die Evangelien berichten ganz unterschiedlich von diesen Ereignissen. Die wohl bekannteste Erzählung finden wir im Lukas-Evangelium. Entweder aus vorlesen Begleitheft S.2, oder hier anhören S. 3. (entweder QR-Code einscannen oder Link in den Browser eingeben.)



### **Licht entzünden:**

Wie die Kerzen zum Geburtstag entzündet an dieser Stelle die Weihnachtskerze. Dazu gerne ein Lieblingsweihnachtslied singen/hören oder dieses „Engel auf den Feldern singen“ Begleitheft S. 16 (entweder QR-Code einscannen oder Link in den Browser eingeben.)



### **Vergewisserung:**

Geburtstag – Gott wird Mensch. Provokant: Der große unbeschreibliche Gott kommt nicht als Star, nicht als Fußballgott, nicht als Teil der Royal Family, nein, er kommt so ganz anders. Im Dunkeln, ganz abseits des Lichts, bei den Habenichtsen, als hilfloses Kind in diese Welt. Damals wie heute. Erzählen wir uns von den Lichtblicken, die Menschen uns geschenkt haben, von den Worten, die uns Mut gemacht haben in diesem besonderen Jahr.



Hier könnt ihr noch gerne ein eigenes Weihnachtslied singen / hören oder „Tochter Zion“ - Begleitheft S. 19 oder „Seid nun fröhlich“ S. 18

(entweder QR-Code einscannen oder Link in den Browser eingeben.)



Wagt eine Minute Stille, und nehmt all diejenigen mit ins Gebet, an die ihr gerade gedacht habt, und alle, die euch gerade am Herzen liegen.

Dabei denken wir auch an alle, die jetzt wie wir auch Gottesdienst feiern, in anderen Häusern, in NRW, auf der Welt.“



In der Verbundenheit mit vielen Christen weltweit sprechen wir das „Vater Unser“ miteinander.

### **Einander segnen:**

Weihnachten heißt auch, darauf zu vertrauen, dass Gott in dieser Welt ist und wirkt; schon im Lächeln eines kleinen Kindes kann er mir entgegen kommen. Als Christen vertrauen wir darauf, dass wir aus und mit Gottes gutem Geist handeln und leben können – einander Segen sein. So segnet einander. Sprecht euch einen Weihnachtswunsch zu und schließt ggf. mit einem Kreuz auf der Stirn des Gegenübers.



Hoffnungsmenschen – Glaubende sind Hoffnungsmenschen. Eine Hoffnung, die ihre Wurzeln hat in dem Geburtstag, den wir in dieser vor uns liegenden Nacht feiern. An dieser Stelle kann das Getränk zum anstoßen eingeschüttet werden und gemeinsam singen oder hören wir „Stille Nacht, heilige Nacht.“ Begleitheft S. 19 und /oder „Oh, du fröhliche“ S. 18



Es ist Zeit, anzustoßen auf den Geburtstag Jesu - auf das Leben!

## **Frohe Weihnachten!**

auch von allen Verantwortlichen der Pfarrei Liebfrauen Bocholt

Freie Fotos: <https://pixabay.com/>

## Anleitung für die Gesprächsanregung im Gottesdienst zu Zweit / Familiengottesdienst

### Meine und unsere Weihnachtsliste

#### *Vorbereitung:*

Die Karten auf den Bögen auseinanderschneiden, so dass jede Person 12 verschiedene Karten mit den Stichworten bekommt.

#### *Anleitung:*

Jede Person erstellt aus ihren 12 Karten eine Hitliste, was sie an Weihnachten am meisten mag und was am wenigsten. Ganz oben liegt, was jemand am meisten mag, ganz unten, was er am wenigsten mag.

Wenn alle ihre Hitlisten fertig haben, stellen die Teilnehmenden ihre Listen einander vor und kommen darüber ins Gespräch. Gibt es Ähnlichkeiten oder Verschiedenheiten? Gibt es einen oder mehrere Favoriten? Fehlt etwas auf der Hitliste, was jemand noch benennen möchte?

(Die Idee ist angelehnt an „Sinn:Sucher“, Diözese Rottenburg-Stuttgart)

<p>Geschenke aussuchen, schenken, bekommen</p>	<p>Gottesdienst besuchen</p>	<p>Familie sein</p>
<p>Zu Verwandten fahren</p>	<p>Das Haus schmücken (Aventskranz, Christbaum, Kugeln, Deko)</p>	<p>Faul sein – auch mal allein</p>
<p>Lieder singen</p>	<p>Erwartungen</p>	<p>Schnee</p>
<p>Gut essen und trinken</p>	<p>Über den Sinn von Weihnachten und meinem Leben nachdenken</p>	<p>Die Krippe</p>
<p>Geschenke aussuchen, schenken, bekommen</p>	<p>Gottesdienst besuchen</p>	<p>Familie sein</p>
<p>Zu Verwandten fahren</p>	<p>Das Haus schmücken (Aventskranz, Christbaum, Kugeln, Deko)</p>	<p>Faul sein – auch mal allein</p>
<p>Lieder singen</p>	<p>Erwartungen</p>	<p>Schnee</p>
<p>Gut essen und trinken</p>	<p>Über den Sinn von Weihnachten und meinem Leben nachdenken</p>	<p>Die Krippe</p>

